

Ortsplanungsrevision: Richt- und Nutzungsplanung

Fragebogen Mitwirkung

Person / Organisation: Verein Landstuhl bleibt grün

Strasse: Postfach 528

PLZ / Ort: 3052 Zollikofen.....

E-Mail (fakultativ) info@landstuhl.ch

A Richt- und Nutzungsplanung

A1 Gesamteindruck

Stimmen die Entwürfe der Richt- und Nutzungsplanung als Ganzes?

ja eher ja eher nein nein

Aus Sicht des Vereins Landstuhl bleibt grün geht die Planung in die richtige, indem auf die Einzonung neuer Flächen weitgehend verzichtet wird. Wir beantragen, auf Einzonungen ganz zu verzichten, bevor nicht die bestehenden Reserven und Potentiale ausgenutzt sind.

B Zonenplan und Baureglement

B1 Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete

Sind Sie mit den Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebieten Webergut, Lüftere und Dreieck Bernstrasse – Bahnlinie – Kreuzstrasse einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

B2 Quartiererneuerung und Strukturhaltung

Erachten Sie die neu definierten «Wohnzonen mit Quartiererneuerung und Strukturhaltung (Q)» als zweckmässig?

ja eher ja eher nein nein

B3 Aufhebung Ausnützungsziffer

Erachten Sie die im Baureglement vorgesehene Aufhebung der Ausnützungsziffer als zweckmässig?

ja eher ja eher nein nein

B4 Reduktion der Grenzabstände

Sind Sie mit der vorgeschlagenen Reduktion der Grenzabstände einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

B5 Weitere Bemerkungen zum Zonenplan und zum Baureglement

Erweiterung Gewerbezone Meielen Süd: Wir sehen vorerst keinen Bedarf dieser Einzonung, die wertvolles Landwirtschaftsland kosten würde. Wir wenden uns auch gegen die Planung einer neuen Erschliessungsstrasse, die ein Präjudiz für den Bau eines Halbanschlusses Grauholz darstellen würde.

C Richtplan Siedlung

C1 Langfristige Siedlungsbegrenzung

Sind Sie mit den festgelegten langfristigen Siedlungsbegrenzungslinien einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

C2 Punktuelle Siedlungserweiterungsgebiete

Erachten Sie die im Richtplan Siedlung vorgesehenen mittelfristigen punktuellen Siedlungserweiterungsgebieten im Bereich Wohnen als zweckmässig (Buschi, Steinibachgrube)?

ja eher ja eher nein nein

Massnahmenblatt S4-a: Der Überbauung des Gebietes Buschi stehen wir ablehnend gegenüber. Die im Bericht aufgeführten Argumente sprechen eigentlich gegen eine Überbauung. Die Bezeichnung des Gebietes als „Lücke“ entspringt eigentlich einer falschen, aufs Siedlungsgebiet fixierten Optik. Der Buschi-Hang hat aus landschaftlicher Sicht, als natürlicher Lebensraum und als Vernetzungskorridor zwischen Bühlikofen und Aare einen Eigenwert, den es zu erhalten und zu pflegen gilt. Wir beantragen, die Massnahme zu streichen.

Massnahmenblatt S5b: Meielen Süd: Wie oben ausgeführt beantragen wir die Streichung dieser Einzonung im Zonenplan und somit auch im Richtplan Siedlung.

C3 Weitere Bemerkungen zum Richtplan Siedlung

Massnahmenblatt S-7: Damit das Potenzial der inneren Verdichtung wirklich ausgeschöpft und vorerst auf Einzonungen verzichtet werden kann, soll die Gemeinde laufend Verdichtungsmöglichkeiten prüfen. Diese Aufgabe sollte in das Massnahmenblatt aufgenommen werden.

D Richtplan ESP Bahnhof Zollikofen

D1 Weiterentwicklung ESP Bahnhof Zollikofen-Münchenbuchsee

Sind Sie mit der vorgesehenen Nutzungsausrichtung im ESP Bahnhof Zollikofen-Münchenbuchsee einverstanden (Meielen Nord: Dienstleistungsorientierte Nutzung; Meielen Süd: Dienstleistungsorientierte Nutzung inkl. Siedlungserweiterungsgebiet; Meielen Ost: Langfristige Reserve)?

ja eher ja eher nein nein

Wir stimmen den Richtplaninhalten mit zwei Ausnahmen zu:

Massnahmenblatt Nr. Z7: Die Planung der Meielen Ost (Areal P) geht unseres Erachtens weit über den Richtplanhorizont hinaus und soll daher aus dem Richtplan gestrichen werden.

Massnahmenblatt Nr. Z9: Neue Erschliessungsstrasse: Wir lehnen den Bau dieser unnötigen Strasse ab. Falls die Gewerbezone Meielen Süd erweitert wird, kann sie via Länggasse erschlossen werden. Eine neue Erschliessungsstrasse konsumiert Kulturland, erzeugt Mehrverkehr (die Achse Eichenweg-Länggasse wird durchlässiger) und ebnet einem neuen Halbanschluss Grauholz den Weg.

D2 Weitere Bemerkungen zum Richtplan ESP Bahnhof

E Richtplan Landschaft

E1 Förderung und Schutz

Finden Sie die Stossrichtung der Gemeinde richtig, wonach verstärkt auf die Förderung von Landschaftselementen und deren Pflege und weniger auf den grundeigentümergebundenen Schutz gesetzt wird?

ja eher ja eher nein nein

Massnahmenblatt 2: Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft: Gemäss unseren Ausführungen zu B5 fordern wir die Aufnahme sämtlicher Naturelemente gemäss Schutzzonenplan in die Grundordnung. Die entsprechende Massnahme ist daher im Richtplan Landschaft in das Massnahmenblatt 2 aufzunehmen. Dennoch sollen verstärkt Anreize gesetzt werden, die Pflege und Förderung von Landschaftselementen zu fördern.

E2 Anreize verstärken: Beiträge aus der kommunalen Spezialfinanzierung

Sind Sie damit einverstanden, dass das kommunale Beitragsreglement so überarbeitet wird, dass neben Beiträgen an schützenswerte Bauten und Vernetzungsbeiträgen an die Landwirtschaft auch Aufwertungsmassnahmen mitfinanziert werden können?

ja eher ja eher nein nein

E3 Weiterentwicklung des Aareraums

Es bestehen bereits verschiedene Planungsinstrumente, welche sich mit dem Schutz, der Entwicklung und der Nutzung des Aareraums befassen. Mit einer Überbauungsordnung Reichenbach / Aareraum ist die Zusammenführung und Konkretisierung dieser Instrumente im Rahmen des Machbaren und der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde vorgesehen. Erachten Sie dies als zweckmässig?

ja eher ja eher nein nein

E4 Weitere Bemerkungen zum Richtplan Landschaft

Massnahmenblatt 8: Erhaltung und Vernetzung von attraktiven Naherholungsgebieten: Wir begrüssen die aufgeführten Massnahmen explizit. Bei der Überprüfung und Aktualisierung des Landschaftsweges erwarten wir den Einbezug der Gruppe Freiwilliger, die im Jahre 2012 die Inhalte des Landschaftsweges entwickelt hat. Im Falle einer Versetzung der Tafel "Landstuhl" auf den Landstuhl sollte auch diejenige der Starttafel an denselben Ort geprüft werden.

F Richtplan Verkehr

F1 Parkierung

Erachten Sie die Einführung der geplanten Parkplatzbewirtschaftung als zweckmässig?

ja eher ja eher nein nein

F2 Schliessen von Netzlücken

Sind Sie mit der Schliessung der Netzlücken für den Fuss- und Veloverkehr beim Zelgweg und beim Gurtenweg/Hübeliweg einverstanden?

ja eher ja eher nein nein

F3 Erhöhung der Verkehrssicherheit

Erachten Sie die Erhöhung der Verkehrssicherheit insbesondere für den Fuss- und Veloverkehr auf den Strecken Aegelseeweg, Kirchlindachstrasse, Bremgartenstrasse, Länggasse und Wahlen-Allee als zweckmässig?

ja eher ja eher nein nein

F4 Teilfahrverbot Waldegg

Erachten Sie das Teilfahrverbot im Gebiet Waldegg als zweckmässig?

ja eher ja eher nein nein

F5 Weitere Bemerkungen zum Richtplan Verkehr

G Richtplan Energie

G1 Erweiterung bestehende Wärmeverbände

Erachten Sie die geplante Erweiterung des bestehenden Wärmeverbands Zollikofen Nord als zweckmässig?

ja eher ja eher nein nein

G2 Neue Wärmeverbände

Erachten Sie die geplante Festlegung der neuen Wärmeverbände Meielen, Lüftere/Häberlimatte und Webergut/Hirzenfeld als zweckmässig?

ja eher ja eher nein nein

G3 Gemeinsames Heizwerk

Erachten Sie die grundeigentümergebundene Verankerung der Pflicht für die Realisierung eines gemeinsamen Heizwerks in den Zonen mit Planungspflicht Lüftere und Webergut als zweckmässig?

ja eher ja eher nein nein

G4 Weitere Bemerkungen zum Richtplan Energie

Bitte zurücksenden **bis spätestens am 15. Januar 2016** an: Gemeinde Zollikofen, Ortsplanungsrevision, Wahlackerstrasse 25, 3052 Zollikofen oder per E-Mail an opr@zollikofen.ch